

Sonntag, 24. Juni 2018

TAGESBOTSCHAFT VON MARIA, ROSE DES FRIEDENS UND JUNGFAU VON SCHÖNSTATT, ÜBERMITTELT IN EINSIEDELN, SCHWYZ, SCHWEIZ, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS

Die Gleichstellung der Völker

Geliebte Kinder,

Ich komme im Namen Meines Sohnes in die Schweiz, um die Vertreter dieses Landes um einen Akt der Gleichstellung der reichsten und der ärmsten Nationen zu bitten.

Daher komme Ich, um Mein Spiegel-Herz zu spenden, damit sich in der Schweiz der Wille Gottes spiegle und nicht die maßlose Ausnutzung der Macht und der Aberglaube der Hochmütigen.

Ich komme, um den wahren Geist der Nächstenliebe und der Gleichheit zu erbitten, damit dieses Volk vor dem Weg des maßlosen Reichtums und der materiellen Entfesselung des Lebens bewahrt werden kann.

Hier und in dieser Nation gibt es Seelen, die die Pflicht haben, die bedingungslose Gleichheit und den Ausgleich zu fördern zugunsten derer, die nicht einmal ein Zuhause haben, in das sie flüchten könnten.

Ich komme als Mutter und Jungfrau von Schönstatt, um Aufmerksamkeit und Beherzigung Meiner Worte zu erbitten, bevor die Zeit kommt, in der kein Stein auf dem anderen bleiben wird, wie dies Mein Geliebter Sohn gesagt hat.

Ich möchte in der Schweiz den Geist der Selbstvergessenheit erwecken, damit die Seelen lernen, die Bedürfnisse der Mitmenschen, der Ärmsten unter den Armen zu sehen und zu berücksichtigen.

Ich möchte die Schweiz mit einer Hoffnung in Meinem Herzen verlassen, die Mich daran glauben lässt, dass Meine Kinder die notwendigen Anstrengungen unternehmen werden, um die Verderbtheit der Bequemlichkeit und des Komforts hinter sich zu lassen.

Für Mich ist es unerlässlich, Kinder der Schweiz, dass ihr euch des Geistes der Armut und der Entsagung bedient, den euch die Mutter und Jungfrau von Schönstatt anbietet, damit ihr über die Grenzen eures Volkes und eurer "eigenen Welt" hinaus das Leid, den Hunger und die Not von Millionen von Seelen auf der ganzen Welt, vor allem in Afrika und Amerika, erkennen könnt.

Ich weiß, dass die Zuwendung, die notwendig ist, um bemerken und erkennen zu können, dass hier nicht nach dem Gesetz Gottes und noch weniger nach dem, was Mein Sohn euch gelehrt hat, gelebt wird, nicht von den Regierenden ausgehen wird.

Deshalb lade Ich euch ein, ein Leben des Gebets und des Dialogs mit Gott zu führen, bevor dies alles innerhalb und außerhalb eures Bewusstseins entfesselt wird, damit ihr der vorherrschenden Illusion dieser Zeit entkommen und wahrnehmen könnt, dass es umgehend nötig ist, euch zu verändern, indem ihr zuerst aus euch herausgeht, um in euren Herzen Platz und Raum für jene zu

schaffen, die am meisten leiden und nichts haben.

Mit dieser Botschaft rufe Ich euch zum Nachdenken auf, da noch etwas Zeit bleibt, um das verändern zu können, was das Universum an eurem Volk verändern muss.

Ich danke euch, dass ihr Mir zuhört, weil Ich euch als Mutter liebe und für alle Meine Kinder Gutes und Gleichstellung wünsche.

Es segnet euch

Eure Mutter Maria, Rose des Friedens und Jungfrau von Schönstatt